

Q-103.921 - TAPI-Funktionalität unter Windows 2000

Q-103.921 - TAPI-Funktionalität unter Windows 2000

aus Tobit KB importiert - vom 15.11.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Die TAPI-Funktionalität bei Workstation mit Microsoft Windows 2000 Betriebssystem funktionieren nicht, gibt es hier spezielle Konfigurationen zu beachten?

Antwort

In den Wähloptionen des entsprechenden Programms müssen Sie den DvISE Telephony Serviceprovider auswählen. Hierdurch wird bei einem Wählversuch die ECT-Schnittstelle von DvISE genutzt.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie folgendes beachten:

1. Zunächst ist es notwendig, dass Sie den TAPI-Treiber »Microsoft H.323 Dienstanbieter« aus der Tapikonfiguration in den Telefon und Modemoptionen unterhalb von »Systemsteuerung -> Telefon und Modemoptionen -> Erweiterte Optionen -> Anbieter« entfernen.
2. Weiter benötigen die Anwender auf das Verzeichnis »\\Servername\DAVID\APPS\FAXWARE\OUTAPI« Schreibrechte um den ECT-Call an den DvISE Server zu übergeben.
3. Um die Tapischnittstelle zu konfigurieren, begeben Sie sich in die Wähloptionen ihres Outlook-Clients und wählen den DvISE Telephony Serviceprovider als Anschluss aus.

Steht dieser Ihnen nicht zur Verfügung, können Sie ihn über die Setup-Routine aus dem Verzeichnis »\\Servername\DAVID\CLIENT\WINDOWS\TAPI« installieren.

4. Über den Punkt »Anschlussparameter« definieren Sie die Grundeinstellungen des DvISE Telephony Serviceproviders.
Hier hinterlegen Sie, wie oben angegeben, den Pfad zum Verzeichnis »\\Servername\DAVID\APPS\FAXWARE\OUTAPI« und die lokale Nebenstelle.